

Praktikantin aus Tschechien

Seit Jahren Praktikumsplätze im Landratsamt Freyung-Grafenau

FRG. Auch dieses Jahr wieder macht eine tschechische Studentin ein zwei-monatiges Praktikum im Landratsamt Freyung-Grafenau. Michaela Kolarova Aufenthalt in Freyung dauert vom 15. Juni bis 15. August. Bereits seit 2011 besteht über die Euregio ein guter Kontakt zur Philosophischen Fakultät der Südböhmischen Universität in Budweis. Im Studiengang tschechisch-deutsche Arealstudien müssen die Studenten ein Praktikum im deutschen Sprachraum machen, beispielsweise in einer deutschen Firma oder wie im Falle des Landratsamtes in einer deutschen Verwaltung. Möglich ist das ganze in diesem Fall durch die Förderung als Kleinprojekt im Disfofond im Programm für grenzüberschreitende Zusammenarbeit Freistaat Bayern - Tschechien (Ziel ETZ 2014-2020). An Arbeit fehle es Michaela im Landratsamt nicht, wie Pressesprecher Karl Matschiner erklärt. Angefangen von Übersetzungstätigkeiten, Mithilfe bei der Organisation grenzüberschreitender Veranstaltungen (von denen es heuer bereits einige gab) sowie Besuche in



Pressesprecher Karl Matschiner und die tschechische Praktikantin Michaela Kolarova. Foto: MuW/r.demont

Schulen. Dort hält sie Vorträge über das Leben und das Schulsystem in ihrem Heimatland. Deutsch war nach der Grenzöffnung 1. Fremdsprache an den dortigen Schulen, heute ist es Englisch. Trotzdem haben viele Menschen in ihrer Heimat das Bedürfnis, Deutsch zu lernen. Ihnen geht es um das Arbeitspotential und um den guten Verdienst auf deutscher Seite, meint Michaela. Der Durchschnittsverdienst in ihrer Heimat liegt bei 1.033 Euro. Nur Dienstleistungen und Grundnahrungsmittel seien billiger als in Deutschland. Alles andere sei genauso teuer wie hierzulande.

Ihre persönlichen Erfahrungen bei uns bezeichnet

die Praktikantin als gut. Sie habe nette Leute kennengelernt und viele Erfahrungen gesammelt. Die deutsche Sprache sei kein Problem, aber bayerisch bezeichnet Michaela als schwierig. Karl Matschiner ist nicht nur Pressesprecher, sondern er ist genauso für die grenzüberschreitenden Kontakte zuständig. Er bezeichnet die Lage des Landkreises Freyung-Grafenau als einmalig in unserem Lande. Da sei es gut, wenn man sich über die Grenzen kennenlerne, miteinander rede und Gemeinsamkeiten finde. Das baue Berührungsängste und Vorurteile ab. Gerade die tschechische Sprache sei nicht einfach für uns und das halte manchen von Kontakten ab.